

14. Forum Psychosoziale Notfallversorgung

Eine zentrale Fortbildungsveranstaltung und ein Forum für Mitarbeiter/innen und Führungskräfte in der Krisenintervention

Dieses vierzehnte Forum ist wie immer eine Begegnung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Psychosozialen Notfallversorgung. Die Themen der Workshops erweitern und vertiefen die Kompetenz der Fachkräfte in der Krisenintervention.

Wie gewohnt hat das Lehrteam PSNV attraktive Themen und bekannte, aber auch neue Referenten zusammengestellt und wirkt selbst mit. Bei der Auswahl einiger Themen haben wir uns an den Rückmeldungen und Wünschen vergangener Foren orientiert. Themen aus den verschiedensten Bereichen eröffnen neue Perspektiven oder versuchen, Hilfen für die tägliche Arbeit in der PSNV zu geben. Diese Mischung aus Bewährtem und Neuem eröffnet auch Fachkräften, die regelmäßig zu den Foren auf die Landesschule kommen, attraktive Fortbildungsmöglichkeiten.

Als Teilnehmer dieses Forums laden wir Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Führungs- und Ausbildungskräfte im Bereich der PSNV-B (Betroffene) als auch in der PSNV-E (Einsatzkräfte) ein.

Hinweise: Der WS 2 wird am Nachmittag noch einmal wiederholt. (WS 8) Der praxisorientierte und übungsintensive WS 11 ist auf 14 TN begrenzt. Alle anderen Workshops verfügen über 20 Plätze.



Impulsreferat mit Podiumsdiskussion 02.11.2018

Die Landeszentralstelle PSNV

Seit Ende des Jahres 2017 ist vom Innenministerium des Landes Baden-Württemberg die Landeszentralstelle Psychosoziale Notfallversorgung Baden-Württemberg konzipiert. Danach dient sie u. A. der Vernetzungsarbeit zwischen der PSNV des Landes mit der psychosozialen, psychotherapeutischen und psychiatrischen Regelversorgung bzw. den seelsorgerischen Angeboten. Sie führt als Schnittstelle alle PSNV-Aktivitäten für Betroffene (PSNV-B) und Einsatzkräfte (PSNV-E) zusammen. Sie leistet eine fachliche Unterstützung der PSNV-Führungskräfte und bei Bedarf das Einsatzgeschehen bei Großschadensereignissen. Die Landeszentralstelle ist Kompetenzstützpunkt für das Land und an der Landesfeuerwehrschule BW angesiedelt.

Der Vortrag erläutert die Aufgaben der Landeszentralstelle und setzt erste Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit den unterschiedlichen Einrichtungen und Organisationen in den Blickpunkt. Nicht ohne Akzente zu setzen, die in der folgenden Podiumsdiskussion diskutiert werden sollen.

Vortrag:

Martin Jakubeit, Landesfeuerwehrschule Baden-Württemberg, OPsyRat, Dipl.-Psych., Leiter Fachbereich "F" (Führungslehre), Leiter Landeszentralstelle PSNV BW

Podiumsgäste:

Dietmar Hein, PSNV Ludwigsburg & Fachberater PSNV der Landesbereitschaftsleitung des DRK-LV BW

Pfr. Ulrich Enders, Pfarramt für Polizei- und Notfallseelsorge der ev. Landeskirche, Stuttgart

Pfr. Edwin Müller, kath. Klinikseelsorger, Sprecher der Notfallseelsorge im LK Sigmaringen, Beauftragter der LAG der vier großen Kirchen für die Ausbildung zum Leiter PSNV, Vertreter der LAG im Beirat der Landeszentralstelle PSNV

Moderation:

➤ Jürgen Wiesbeck, Landesdirektor der Bereitschaften DRK-LV BW

Info- & Workshops 03.11.2018

WS 1, Kursnummer PSNV 18Pf-08/01 Zusammenarbeit mit der Polizei

Bei Einsätzen der psychosozialen Notfallversorgung erleben die Mitarbeiter/innen der PSNV, dass neben ihnen in den allermeisten Fällen noch ein weiterer Akteur tätig ist: die Polizei. Man arbeitet oft an derselben Örtlichkeit wie die Polizei, hat oft mit denselben Betroffenen zu tun – aber die Aufgaben der beiden Organisationen weichen doch manchmal sehr voneinander ab. Was sollte ein Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin PSNV über die Aufgaben und die Arbeitsweise der Polizei wissen, damit die psychosoziale Betreuung möglichst reibungslos durchgeführt werden kann? Gibt es auch Einsatzsituationen, in denen man konkret die Polizei um Unterstützung bitten könnte?

Referent: Martin Kopp, Erster Polizeihauptkommissar, Polizeipräsidium Stuttgart, ist seit vielen Jahren als hauptamtlicher Psychosozialer Berater für die Krisenintervention und die Nachsorge der Polizeieinsatzkräfte zuständig und eng mit dem „Netzwerk PSNV“ verbunden.

WS 2 & 8, Kursnummern PSNV 18Pf-08/02 und PSNV 18Pf-08/08 „Wenn das Herz bricht“ – Kinder und Jugendliche in ihrer Trauer begleiten. Ein Workshop mit kreativen Elementen

Wenn Kinder und Jugendliche eine enge Bezugsperson verlieren, ist ihre Welt erst einmal erschüttert. Oft lässt sich ein plötzlicher Verlust nur sehr schwer aushalten und erfordert allen, die trauernden Kindern und Jugendlichen nahe stehen, viel Kraft und Energie ab. Sterben und Trauer gehören auch für Kinder und Jugendliche zum Lebensalltag. Doch, wie trauern Kinder und Jugendliche eigentlich? Der Workshop soll ermutigen Kinder und Jugendliche in ihrer Trauer zu begleiten und Hilfen für den Alltag im Kriseninterventionseinsatz geben.

Referentin: Kirsten Kastner, Gemeindeassistentin / Leitungsteam Notfallnachsorgedienst DRK-KV Calw

WS 3, Kursnummer PSNV 18Pf-08/03 Überlegungen zu einer nachhaltigen Einsatzkräftenachsorge (PSNV-E)

Neben der Psychosozialen Notfallversorgung für Betroffene (PSNV-B) nennt das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) auch die psychosoziale Begleitung von Einsatzkräften (PSNV-E) als wichtiges Standbein der PSNV-Arbeit. Im DRK Landesverband Baden-Württemberg sind dazu schon "Kollegiale Ansprechpartner" und "Psychosoziale Ansprechpartner" z.B. mit "KESS" zur Einsatzkräftenachsorge ausgebildet worden. Neuere Entwicklungen auf Bundes-Ebene, die Einrichtung einer Landeszentralstelle PSNV und nicht zuletzt die steigenden Einsatzzahlen in Haupt- und Ehrenamt machen es notwendig, die Einsatzkräftenachsorge im Landesverband nachhaltig zu stärken und zu begleiten. In Einsatzkräftenachsorge erfahrene PSNV-Kräfte, aber auch an PSNV-E-Interessierte sind herzlich eingeladen, die Überlegungen für eine nachhaltige PSNV-E im Landesverband mitzugestalten.

Referent: Markus Schwab, von der LBL beauftragter Ansprechpartner für PSNV-E (ausgebildet in Notfallnachsorge, als Fachberater PSNV, in Einsatzkräftenachsorge nach CISM, in personenzentrierter Beratung)

WS 4, Kursnummer PSNV 18Pf-08/04 PSNV in größeren Lagen

Die Arbeit als PSNV unterscheidet sich vollkommen bei einer größeren Lage vom Individualeinsatz. Anhand von zwei realen Beispielen wollen wir die Besonderheiten zusammen erarbeiten und diskutieren. Aktuell aus dem Jahr 2018 ein Verkehrsunfall mit einem Linienbus und 44 verletzten Kindern und einer entsprechenden Anzahl zu Betreuenden und ein Großzeltlager nach einem großen Sturm mit ca. 2500 Betroffenen. Was ist gleich und was völlig verschieden zum Einsatz im häuslichen Umfeld bzw. einer „normalen“ Anzahl von Menschen?

Referent: Sven Mautner, Lehrteam PSNV DRK-Landesschule BW gGmbH

WS 5, Kursnummer PSNV 18Pf-08/05
Demenz, das leise Vergessen.

Die Zahl der an Demenz erkrankten Menschen nimmt ständig zu. Auch in Einsätzen werden wir immer mehr damit konfrontiert. Der Workshop gibt einen Einblick in die „Welt der Demenzkranken“ und Tipps im Umgang mit Demenzkranken. Wie merke ich im Einsatz ob ich es mit einem an Demenz erkrankten Menschen zu tun habe? Können wir das als Notfallnachsorgeteam überhaupt leisten? Wo sind unsere Grenzen in der Betreuung?

Referentin: Margit Armleder-Spreter, Leiterin PSNV Rottweil

WS 6, Kursnummer PSNV 18Pf-08/06
Gewalt gegen Einsatzkräfte

Immer häufiger wird über tätliche Angriffe auf Einsatzkräfte berichtet. Auch in der PSNV hat es bereits Gewalt gegen die eingesetzten Kräfte gegeben. Diesen Angriffen muss man sich nicht unvorbereitet hingeben. Wenn verbale Deeskalation nicht mehr hilft, können einfache Techniken eingesetzt werden, sich selbst zu schützen. Wie bereite ich mich auf die körperliche Eskalation vor? Wie kann ich Gefahren für mich frühzeitig erkennen? Wie verhalte ich mich bei einem Angriff? Kann ich Hilfsmittel einsetzen? Muss ich dafür besonders trainieren?

Dieser Workshop kann ohne besondere Voraussetzungen besucht werden. Man muss nicht sportlich sein, um bei diesem Angebot mitzumachen. Sie üben einfache Methoden, um sich durch geschicktes Verhalten dem Konflikt auszuweichen oder sich gegen gewalttätige Angriffe wehren zu können. Natürliche Reaktionen und richtige Taktik werden in die Selbstverteidigung eingebaut.

Referenten/Trainer:

Armin Hess, Schulleiter der DRK Landesschule und Klassenlehrer in der Notfallsanitäterausbildung,
Jochen Kehle, Schulleiter und Trainer des Krav Maga DEFCON® Schulzentrum Backnang, Notfallsanitäter DRK Stuttgart

WS 7, Kursnummer PSNV 18Pf-08/07
Ausbildung muslimischer Kriseninterventionshelfer/innen
Von der Mitarbeitergewinnung über die Ausbildung hin zur Einbindung ins System und zur Bereicherung des Teams

Der Bedarf
Die Zielsetzung
Der Weg zur Ausbildung
Die Durchführung der Ausbildung
Die Einbindung in das System und das Konzept mit Bereitschaftsdiensten
Noch zu lösende Aufgaben
Erkenntnisse/Evaluation
Vorschlag für eine künftige interkulturelle Schulung von PSNV Kräften (vgl. Evaluation)

Leitung: Gisela Hahn-Flegl, Notfallseelsorgerin und Team, Notfallseelsorge Ludwigsburg

WS 9, Kursnummer PSNV 18Pf-08/09
Krisenintervention bei Betriebsunfällen

424 tödliche Arbeitsunfälle gab es 2016, die meisten hängen mit dem Weg von und zur Arbeit zusammen. Immer wieder kommen Teams der Krisenintervention auch in Betriebe, in denen Mitarbeiter schwer oder tödlich verletzt wurden. Bisher liegen noch keine gesammelten Erkenntnisse dieser Einsätze vor. Wir wollen die Erfahrungen zusammentragen und hilfreiche Anregungen für diese (seltene?) Einsatzindikation erstellen.

Referent: Alexander Nikendei, Lehrteam PSNV DRK-Landesschule BW gGmbH

**WS 10, Kursnummer PSNV 18Pf-08/10
Gruppenintervention**

Gruppen verhalten sich in einer Notfallsituation mit einer Eigendynamik, die uns als PSNV-FachhelferInnen bekannt sein sollte. Durch eine Strategie und klare Handlungsstränge können wir Gruppen sicher durch solche Krisen begleiten. Wir schauen uns Gruppen in verschiedenen Größen gemeinsam an und entwickeln einfache Schritte, um diese professionell zu betreuen und selbst gut aus dem Einsatz wieder heraus zu kommen.

Dieses Thema ist vielleicht besonders interessant für Kräfte, die die gleichnamige 1 ½-tägige Fortbildung an der Landesschule noch nicht besuchen konnten. In dem Workshop werden theoretische Grundlagen erarbeitet, die bei Interesse durch Teilnahme an der Fortbildung praxisnah vertieft werden und somit zu sicherem und sensiblen Auftreten und Handeln in der Arbeit mit betroffenen Gruppen führen können.“

Referent: Sven Mautner, Lehrteam PSNV DRK-Landesschule BW gGmbH

**WS 11, Kursnummer PSNV 18Pf-08/11
Einsatz MitGefühl**

Gefühle machen uns Menschen aus, bestimmen unser Leben, bewegen uns, beeinflussen unser Verhalten und spielen im Einsatzgeschehen eine zentrale Rolle – vor allem auch das Mitgefühl. Dieser Selbsterfahrungsworkshop möchte das Thema und die Hintergründe erlebbar machen, Spielräume im zwischenmenschlichen Miteinander eröffnen, sowie den Zugang zu mir und zum anderen stärken. Als wesentlicher Aspekt der Kommunikation lebt gerade die Beziehungsebene von Gefühlen. Grund genug, sich damit vor, im und nach dem Einsatz zu befassen – aus Liebe zu mir und zum anderen. (max. 14 TN)

Referentin: Iris Espenlaub, Lehrteam PSNV DRK-Landesschule BW gGmbH

**WS 12, Kursnummer PSNV 18Pf-08/12
Strukturen in der PSNV-Arbeit im LV BW
Vortrag und Erfahrungsaustausch**

Über die Jahre ist die PSNV größer, anspruchsvoller und professioneller geworden. Immer mehr sehen auch andere Fachdienste den Bedarf und treten an die verantwortlichen Leitungskräfte mit der Bitte um Zusammenarbeit heran. Um diesen Ansprüchen gerecht zu werden, funktionierende Schnittstellen zu bilden, bei Bedarf auch fach- und kreisübergreifende Unterstützung zu bekommen und somit ein Angebot auf qualitativ hohem Niveau anbieten zu können, bedarf es funktionierender und soweit wie möglich einheitlicher Strukturen. Die Angebote auf Seiten des LV vorzustellen, aber auch Ideen der Teilnehmer aufzunehmen soll Ziel dieses Workshops sein.

Referenten:

Dietmar Hein, PSNV Ludwigsburg & Fachberater PSNV der Landesbereitschaftsleitung des DRK-LV BW

Jürgen Wiesbeck, Landesdirektor der Bereitschaften DRK-LV BW

Markus Schwab, von der LBL beauftragter Ansprechpartner für PSNV-E

Veranstaltungsdaten

<p>Termin: 02. & 03.11.2018</p> <ul style="list-style-type: none">• Beginn Fr. 18.00 Uhr, Anreise & Abendessen• Beginn Forum 19.00 Uhr• Ende Sa. ca.16.30 Uhr <p>Ort: DRK-Landesschule Baden-Württemberg gGmbH Karl-Berner-Str. 6 72285 Pfalzgrafenweiler Tel.: 07445-8512-0 Fax: 07445-8512-404</p> <p>Kursnummer: PSNV 18Pf-08/01-12</p>	<p>Leitung & Durchführung: Lehrteam PSNV DRK-Landesschule</p> <p>Verantwortlich: Klaus Schumacher Tel.: 07445-8512-622 Mail: k.schumacher@drk-ls.de</p> <p>Kosten:</p> <p>Pension: 50,00 € (VP/DZ) 61,00 € (VP/EZ) Einzelzimmer stehen nur in begrenzter Anzahl im Hause zur Verfügung.</p> <p>Seminar: 95,00 €</p> <p>Anmeldung & Buchung der Workshops: Caruso-Anmeldung über die Bildungsbeauftragten der Kreisverbände. Bei Buchung der beiden Workshops sind die Teilnehmer zugleich auch für die Teilnahme an der Eröffnung und der Podiumsdiskussion am Freitagabend angemeldet. Bitte achten Sie bei der Buchung der Workshops darauf, dass Sie jeweils einen Workshop am Vormittag (WS 1 – 6) und am Nachmittag (WS 7 – 12) buchen.</p> <p>Hinweis: Die Workshops sind ab dem Montag, 02.07.2018 buchbar.</p>
---	---

Zeitplan

Freitag, 02.11.2018

18.00 Uhr	Anreise, Abendessen
19.00 Uhr	Begrüßung, Kurzbericht des Lehrteams PSNV DRK-Landesschule
19.30 Uhr	Impulsreferat mit anschließender Podiumsdiskussion Landeszentralstelle PSNV (Arbeitstitel) Vortrag: Martin Jakubeit mit Gästen
	Abendausklang mit offenen Gesprächsrunden

Samstag, 03.11.2018

Ab 7.00 Uhr	Frühstück					
08.30 Uhr	Einführung in die Workshop-Gruppen					
09.00 – 11.30	WS 1, PSNV 18Pf-08/01 Zusammenarbeit mit der Polizei Referent: Erster Polizei-Hauptkommissar Martin Kopp	WS 2, PSNV 18Pf-08/02 „Wenn das Herz bricht“ – Kinder und Jugendliche in ihrer Trauer begleiten Referentin: Kirsten Kastner	WS 3, PSNV 18Pf-08/03 Überlegungen zu einer nachhaltigen Einsatzkräftenach-sorge (PSNV-E) Referent: Markus Schwab	WS 4, PSNV 18Pf-08/04 PSNV in größeren Lagen Referent: Sven Mautner	WS 5, PSNV 18Pf-08/05 Demenz, das leise Vergessen. Referentin: Margit Armleder-Spreter	WS 6, PSNV 18Pf-08/06 Gewalt gegen Ein-satzkräfte Referenten/Trainer: Armin Hess Jochen Kehle
11.30	Zeit für Erfahrungsaustausch					
12.00	Mittagpause					
13.30 – 16.00	WS 7, PSNV 18Pf-08/07 Ausbildung muslimischer Kriseninter-ventionshelfer/innen Leitung: Gisela Hahn-Flegl und Team	WS 8, PSNV 18Pf-08/08 „Wenn das Herz bricht“ – Kinder und Jugendliche in ihrer Trauer begleiten. (Wiederholung des WS vom Vormittag)	WS 9, PSNV 18Pf-08/09 Krisenintervention bei Betriebsunfällen Referent: Alexander Nikendei	WS 10, PSNV 18Pf-08/10 Gruppenintervention Referent: Sven Mautner	WS 11, PSNV 18Pf-08/11 Einsatz MitGefühl Referentin: Iris Espenlaub	WS 12, PSNV 18Pf-08/12 Strukturen in der PSNV-Arbeit im LV BW Referenten: Dietmar Hein Jürgen Wiesbeck Markus Schwab
16.00 – 16.30	Zeit für Erfahrungsaustausch, Abschlussplenum					